



### Acando – Ihr Partner

Acando ist eine Unternehmensberatung, die in Partnerschaft mit ihren Kunden nachhaltige Verbesserungspotenziale identifiziert und diese mithilfe von Informationstechnologien implementiert. Acando bietet ein ausgewogenes Verhältnis von hohem Geschäftsnutzen, kurzen Projektzeiten und geringen Kosten. Die Gruppe beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiter in sechs europäischen Ländern, der jährliche Umsatz beträgt etwa 160 Millionen Euro. Acando AB ist an der NASDAQ OMX Nordic gelistet. Unsere Unternehmenskultur basiert auf drei Kernwerten: Teamgeist, Leidenschaft und Resultate.

# Rückenwind im Rechnungswesen

## Einführung des erweiterten Hauptbuchs in SAP ERP 6.0

Die SAP-Finanzbuchhaltung war von Anfang an ein Kernelement von SAP. Während es jedoch in anderen Bereichen der SAP-Software regelmäßig zu Neuerungen kam, dauerte es 16 Jahre, bis es im Finanzwesen den großen Wurf gab.

Mit dem Releasewechsel auf SAP ERP 6.0 ist nun die Migration vom klassischen Ledger zum neuen Hauptbuch mit erweiterten Funktionen möglich. Das neue Hauptbuch – das New General Ledger (New GL) – wartet mit einer Reihe von Vereinfachungen und Verbesserungen auf, die wesentlich zur Arbeitserleichterung und zur Beschleunigung von Prozessen beitragen, und wird den heutigen Anforderungen an Transparenz und Risikomanagement gerecht.

Um den größtmöglichen Mehrwert für das Unternehmen zu erzielen und einen schnellen Return on Investment zu gewährleisten, empfehlen wir, die Umstellung des Hauptbuchs Hand in Hand mit der Geschäftsprozessoptimierung in den Bereichen Finanzen und Controlling durchzuführen.

### Die wichtigsten Neuerungen

Zu den wichtigsten Neuerungen gehört zum einen das flexible und erweiterte Hauptbuch, das die zusätzlichen Ledger wie z.B. das Umsatzkostenverfahren- oder Abstimmungsledger überflüssig macht und damit eine ganzheitliche Ledgerform bietet. Zum anderen verläuft die Echtzeit-Weitergabe von Daten nicht mehr nur von FI nach CO, sondern auch umgekehrt. Damit liegt der Periodenabschluss ohne weiteren Abstimmungsaufwand direkt am Anfang der neuen Periode vor. Auch Umbuchungen vom CO werden jetzt in Echtzeit direkt im Hauptbuch vorgenommen. Das bedeutet im Rahmen der kontinuierlichen Geschäftsprozessoptimierung eine wesentliche Steigerung des Fast Close.

Die Erweiterbarkeit des neuen Hauptbuchs macht auch die Erfüllung der verschiedenen Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS, US-GAAP, lokale Vorschriften wie z.B. das HGB) möglich, indem eine Rechnungslegung über parallele Ledger möglich ist. Für die Anpassung an Branchenbedürfnisse stellt die Summentabelle des New GL mehr

Felder zur Verfügung – Belegpositionen können jetzt anhand erweiterter Kriterien zusammengefasst werden, darunter Kostenart, Kostenstelle und neu auch das Feld Segment. Zusätzliche kundenindividuelle Felder können aufgenommen werden.

Auch für Anwender stellt sich ein großer Vorteil heraus: Die Pflege von Stammdaten und Erfassungshilfen bleibt weitgehend unverändert. So wird z.B. die Erfassung über die Enjoy-Transaktionen um neue, zum Teil kundenindividuelle Felder erweitert, aber nicht grundlegend verändert.

Investitionsentscheidungen können leichter getroffen werden, da die Planung neuer Projekte jetzt auch über die Profit-Center-Rechnung möglich ist. Mit dem New GL wird zudem ein höherer Grad an Transparenz herbeigeführt. Dies ist sowohl für die Rechenschaftslegung nach gesetzlichen Vorschriften als auch für die Darstellung unter Shareholder-Value-Gesichtspunkten von entscheidender Bedeutung.

### Die Einführung

Bei einer Neueinführung von SAP ist das New General Ledger bereits Teil der ERP Software. Bei einem Upgrade von einem älteren Release ist jedoch

zu prüfen, ob eine Migration des Hauptbuches stattfinden soll und wann diese durchzuführen ist.

Die Aktivierung findet im Customizing statt und ist mandantenweit gültig. Mit der Aktivierung werden alle produktiven Buchungskreise migriert. Die Auswirkungen der Aktivierung sind allerdings mandantenübergreifend, so dass bei der Aktivierung ein überlegtes Vorgehen geboten ist.

### Gewissenhafte Planung zahlt sich aus

**Wann und wie die Aktivierung stattfinden darf, was zu berücksichtigen ist und welche Konsequenzen gewollt sind, ist abhängig von der Planung des Migrationsprojekts: Für eine gelungene Migration vom klassischen GL ins erweiterte New GL ist eine sehr sorgfältige Konzepterstellung und schrittweise Realisierung zwingend erforderlich.**

Acando unterstützt bei der Planung und der Umsetzung – und macht so das Migrationsprojekt überschaubar und sicher. Das Umstellungsprojekt und die damit verbundene Investition rechnet sich: Fast Close, Parallele Bücher, mehr Transparenz.



Aktivierung des neuen Hauptbuchs im SAP Customizing



- 1** Zusammenführung mehrerer FI-Ledger und Migration der Datentabellen GLT0 sowie der Umsatzkostenbuch- und Konsolidierungsvorbereitungsbuch-tabelle.
- 2** Zusätzliche Migration der Profit-Center-Daten in das neue Hauptbuch. Dies spielt für die Segmentberichterstattung eine wichtige Rolle, da sich in der Migration die Segmentdaten aus den Stammsätzen der Profit-Center-Daten ableiten. Hier können auch Werte aus Special Ledgern übernommen werden, nicht aber die Einführung der parallelen Rechnungslegung.
- 3** Wie Szenario 2, ergänzt um die Belegaufteilung
- 4** Wie Szenario 2, inklusive Umstellung der parallelen Rechnungslegung von der Kontenlösung auf die parallelen Ledger. Diese Lösung bietet im Resultat deutlich mehr Transparenz
- 5** Zusammenfassung von Szenario 3 und 4
- 6** Nachträgliche Belegaufteilung nach Einführung des New GL.

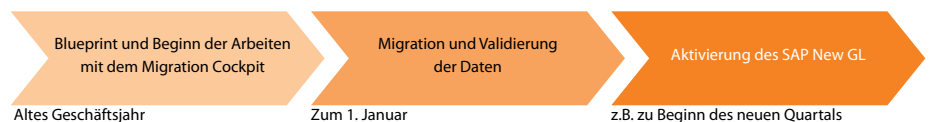
### Projekttablauf

Bei der technischen Migration der Altdaten folgen wir den von SAP vorgegebenen Standards. Dabei ist zwischen einer servicebasierten und einer projektbasierten Migration zu unterscheiden. Projektbasierte Migrationen erfordern zusätzlichen Entwicklungsaufwand, wie etwa die Umstellung auf parallele Ledger oder die Einführung neuer Instrumente, für die noch keine Daten in SAP erfasst sind. Für die servicebasierten Migrationen kommen die hier aufgelisteten fünf Standardszenarien und ein Ergänzungsszenario zum Einsatz. Meist finden die Szenarien 1 und 2 Anwendung. In projektbasierten Migrationen wird häufig Szenario 5 umgesetzt, oft ergänzt um Zusatzprojekte.

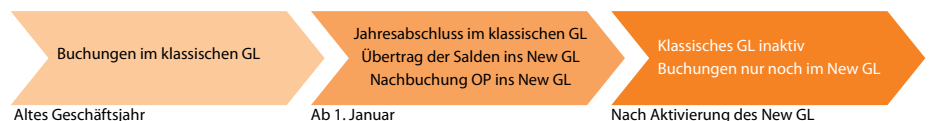
### Die richtige Zeitplanung

Der zeitliche Ablauf des Gesamtprojekts GL Next Generation ist passend zum Geschäftsjahr zu planen. Wir unterstützen Sie dabei, die Übergangsphase zwischen Datenmigration und Aktivierung des New GL kurz zu halten, damit der Aufwand für Nachbuchungen übersichtlich bleibt. Die Aktivierung des New GL sollte erst nach testiertem Jahresabschluss erfolgen. Die Datenkonsistenz und die Wahrung der ordnungsgemäßen Buchführung hat zu jeder Zeit Priorität. Wichtig ist die Unterscheidung von Migrations- und Aktivierungsdatum. Diese dürfen weder zu weit auseinander noch zu eng beieinander liegen. In der Phase dazwischen findet die Validierung aller Tabellen und Geschäftsvorfälle statt, um evtl. Problemfälle zu identifizieren und zu bereinigen, wie etwa buchungskreisübergreifende Buchungen in Buchungskreise mit unterschiedlichen Geschäftsjahresvarianten.

#### Projekttablauf Acando GL Next Generation



#### Arbeitsprozess für Anwender



**Mit Einführung des New GL wird das Hauptbuch in FI noch mehr als vorher seiner Aufgabe gerecht, die zentrale und aktuelle Komponente der Rechnungslegung zu sein**

- Statt Fragmentierung bietet die Mehrdimensionalität des neuen Hauptbuches zuverlässige Daten
- Durch den verringerten manuellen Aufwand gibt es im New GL weniger Fehlerquellen
- Die Erfüllung von Compliance-Anforderungen, z.B. des Sarbanes-Oxley-Acts oder des KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich), wird erleichtert
- Durch die noch bessere Erfüllung des Fast Close verringern sich die Kosten im Zusammenhang mit Periodenabschlüssen. Berichte liegen zeitnah zum Periodenende vor; aufwändige Abstimmungen wie im klassischen GL entfallen.

### **Investition für einen guten Zweck**

Der Aufwand, der durch die Einführung des SAP New GL entsteht, rechnet sich durch zahlreiche Vorteile in der täglichen Arbeit. Trotzdem will die Investition wohl überlegt sein. bei der Planung und Entscheidung helfen die folgenden Fragen:

- Ist aufgrund der gesetzlichen oder Branchenerfordernisse eine parallele Buchführung (z.B. nach IFRS und HGB) notwendig? Überwiegen im konkreten Fall die Vorteile der Ledgerlösung?
- Müssen die Anforderungen der Geschäftssegment-Berichterstattung nach IFRS 8 erfüllt werden?
- Gibt es bei der Erstellung und Auswertung der Periodenabschlüsse Verzögerungen durch den Abstimmbedarf? Soll dieser Zeitraum verkürzt und der Prozess optimiert werden?
- Mit welchen Schnittstellen wird gearbeitet – greifen andere Systeme auf die SAP-Daten aus Tabellen zu?
- Ist schon ein Releasewechsel auf ERP 6.0 geplant bzw. durchgeführt?
- Sind für den Releasestand ERP 6.0 die Enhancement- und Support-Packages auf dem notwendigen Stand?

Wenn mindestens zwei dieser Fragen mit Ja beantwortet werden können, sollte eine Migration des Hauptbuches in Erwägung gezogen werden.

Die Acando GmbH ist strategischer Partner von SAP und Ihr kompetenter Projektpartner für die Einführung des New GL. Wir unterstützen Sie bei der Investitionsentscheidung, der Optimierung der Geschäftsprozesse im SAP FI und CO sowie beim Migrationsprojekt.

Autorin: Dr. Isabella Löw



#### **Kontakt:**

Acando GmbH  
Millerntorplatz 1  
20359 Hamburg  
Tel. +49 40 82 22 59-0  
Fax +49 40 82 22 59-100  
E-Mail: [info@acando.de](mailto:info@acando.de)  
<http://www.acando.de>

